

Ried im BLICKPUNKT

oövp
Ried im Innkreis

Wo heute für morgen gearbeitet wird.



TRAUMBAD ERÖFFNET

Vor knapp einem Monat wurde das prachtvolle Freizeitbad Ried eröffnet und bietet Freizeitspaß für die ganze Familie.

WELTFRAUENTAG

Vom Sockenbügeln bis zur Zauberflöte, ein vielfältiges Programm zeichnete den diesjährigen Weltfrauentag aus.

ZUKUNFT INNENSTADT

Zur Zeit gibt es zahlreiche Geschäftseröffnungen in der Rieder Innenstadt. Wir machen einen Blick auf die Zukunft.



**Lieber Rieder Mitbürgerinnen!
Liebe Rieder Mitbürger!**

In Ried lässt es sich leben. Die Lebensqualität in unserer Stadt setzt Maßstäbe in vielen Bereichen. Seit wenigen Wochen sind die umfangreichen Freizeit- und Sportmöglichkeiten nun um eine weitere Attraktion reicher: Das Freizeitbad Ried lädt zum Baden, Saunieren und Genießen. Schwimmhalle, Saunawelt und Gastronomie bieten aktives und entspannendes Freizeitvergnügen in einer ganz neuen Dimension.

Schon jetzt steht fest: Das Urteil der Besucherinnen und Besucher fällt äußerst positiv aus. Das außergewöhnliche Ambiente, die hochwertige Ausstattung, die zahlreichen Angebote und Aktionen und vor allem auch die freundlichen, servicebewussten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ernten viel Lob und Anerkennung.

Ein starker Impuls auch für die Wirtschaft in Ried

Tatsächlich ist das Freizeitbad in vieler Hinsicht ein Vorzeigeprojekt: von der zeitgemäßen Architektur über die moderne, effiziente Technik bis zum nachhaltigen Energiekonzept mit klimafreundlicher Geothermie.

Die zentrumsnahe Lage, hunderte Parkplätze und die gute Anbindung machen es leicht erreichbar – auch zu Fuß, per Rad und mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Tausende Schülerinnen und Schüler der Schulstadt Ried finden hier beste Voraussetzungen für Schwimmunterricht und Freizeitspaß.

Nicht zuletzt setzt das Freizeitbad auch starke Impulse für die Wirtschaft, mit 27 neuen Dauerarbeitsplätzen und als weiterer Frequenzmagnet für die vielen Handels-, Gastronomie- und Dienstleistungsbetriebe in Ried.



Die Saunalandschaft im neuen Freizeitbad Ried gehört zu den schönsten und modernsten in ganz Österreich

Jetzt liegt es an uns allen, das Freizeitbad auch selbst zu nutzen und das gelungene neue Haus mit Leben zu erfüllen. Die ersten Wochen haben bereits gezeigt, dass das Angebot gerne angenommen wird.

Die Stadtgemeinde Ried arbeitet zusammen mit der Betreiberfirma GMF sowie Betriebsleiter Franz Murauer und seinem Team an zusätzlichen Initiativen und Aktionen, um noch mehr Menschen aus der Region für das Freizeitbad Ried zu begeistern.



Sonderrabatte für Kooperationspartner

So gibt es künftig einen besonders günstigen Eintrittspreis für Firmen, Vereine, Blaulicht-Organisationen und andere Vereinigungen, wenn sie Kooperationspartner des Freizeitbades Ried werden: Deren Mitglieder bzw. Mitarbeiter erhalten einen Sonderrabatt von 20 Prozent auf den Einzeleintritt. Über die Details der Kooperation informiert das Freizeitbad-Team gerne.



Schwimmen, saunieren, entspannen in außergewöhnlichem Ambiente - bis in die späten Abendstunden

Dank der soliden Finanzgebarung der Stadtgemeinde, welche die ÖVP Ried im Zusammenwirken mit den anderen Rathausparteien seit vielen Jahren umsetzt, steht auch dieses Großprojekt auf einem tragfähigen wirtschaftlichen Fundament..



Eine wesentliche Voraussetzung war zudem die maßgebliche finanzielle Beteiligung des Landes Oberösterreich, für die ich mich auch an dieser Stelle bedanke – so wie bei allen, die zur Verwirklichung dieses Großprojekts beigetragen haben.

Ihnen allen, liebe Riederinnen und Rieder, wünsche ich ein frohes Osterfest! Und sollte der Frühling weiter auf sich warten lassen: Kein Problem – das Freizeitbad Ried freut sich auf Ihren Besuch!

Herzlichst. Ihr

Albert Ortig
Bürgermeister



MOZARTS ZAUBERFLÖTE IN RIED

„Es ist das höchste der Gefühle....“

Konzert für das Frauenhaus

Der überwältigende Besuch des Benefizkonzertes „Zauberflöte“ demonstrierte auch die Wertschätzung gegenüber einer Einrichtung in Ried, die viel mehr bietet, als eine vorübergehende Wohnmöglichkeit in einer dramatischen Lebenssituation.



Ursula Walli bedankt sich bei den Unterstützern des Frauenhauses

Das Frauenhaus Innviertel in Ried hilft Frauen und Kindern, die von familiärer Gewalt oder Drohungen betroffen sind und gewährt sofort und unbürokratisch Schutz und Zuflucht.

Darüber hinaus helfen die kompetenten und engagierten Mitarbeiterinnen den Betroffenen, Erfahrungen von Gewalt und die damit verbundenen Traumatisierungen aufzuarbeiten und neue Möglichkeiten in ihrem Leben zu finden.

Die Aufführung der „Zauberflöte“ stellte nicht nur einen kulturellen und musikalischen Höhepunkt dar, mit dem Erlös aus dieser großartigen Veranstaltung wird auch die Arbeit des Frauenhauses unterstützt.

Buchpräsentation von Konsulentin Monika Krautgartner

Die Künstlerin besitzt einen riesigen Fundus aus eigenen Erfahrungen und Beobachtungen und fügt diese regelmäßig zu einem literarischen Schatz zusammen, den ihre Fans mit Spannung erwarten. Bei der Vorstellung ihres neuen Buches *Von Männern, die schnarchen und Haaren, die zu Berge stehen* im Vorfeld des Weltfrauentages fanden sich wieder viele treue Besucherinnen und Besucher im Foyer des PROGES Ried ein.

In ihren Grußworten wies Vizebürgermeisterin Gabriele Luschner darauf hin, dass es der Künstlerin ein großes Anliegen ist, sich für die Belange von Frauen einzusetzen. In ihren Texten verarbeitet Monika Krautgartner unter anderem auch die Themen Gleichbehandlung und Gleichberechtigung ebenso wie sie den Wert von guter Zusammenarbeit zwischen Frauen und Männern betont.



Vizebürgermeisterin Gabriele Luschner mit Buchautorin Konsulentin Monika Krautgartner



Danke, dass du meine Freundin bist...

„Sockenbügeln“

Frauen müssen stark sein, überall. Unerreichbare Schönheitsideale, Vorgaben in Sache Mode, Stereotypen und Jugendwahn: In Zeiten wie diesen selbstbewusst und selbstbestimmt durchs Leben zu gehen, gleicht manchmal einer Herausforderung.

Und doch gibt es Hoffnung. Auch für diejenigen, die schon jung waren, als man die Beach Boys noch live erleben konnte. Denn die gute Nachricht ist: Man hat viel erlebt und viel gelebt und hat Menschen an seiner Seite, mit denen man gemeinsam ‚reifer‘ geworden ist, Freundinnen für’s Leben eben.

Mit selbst komponierten Liedern, Texten und jeder Menge Spielfreude unterhielten Sigrid Kofler, Elfi Wintersteiger und Annemarie Dämon anlässlich des Weltfrauentages ihr begeistertes Publikum.



Hatten viel Spaß: Bettina Waitz, Gabi Luschner und Claudia Schossleitner



In ihrem Kleinkunstprogramm „Sockenbügeln“ führten sie mit Witz und Tiefgang vor, dass alt werden nichts für Feiglinge ist; man sich umgekehrt aber auch nicht zu Tode fürchten muss. Und wenn man es – trotz gebügelter oder verloren gegangener Socken - im Leben richtig anstellt, kann man dabei auch viel Spaß haben.



Ich freue mich auf den Tag, wo Gleichberechtigung von Mann und Frau so selbstverständlich geworden ist, dass es keines eigenen Tages mehr bedarf.

- Vizebürgermeisterin Gabriele Luschner -
Stadtparteiobfrau





Zukunft Innenstadt

Der stationäre Handel befindet sich europaweit im Umbruch. Dem kann sich auch eine traditionelle Handelsstadt wie Ried nicht entziehen. Geschäftsstrukturen, die über Generationen organisch gewachsen sind, lassen sich nicht einfach über Nacht anpassen; dafür braucht es Zeit und koordinierte Planung.

Wir Konsumenten entscheiden über die Zukunft der Handelsstadt Ried - und zwar mit unserem Einkaufsverhalten. Wenn nur noch online eingekauft wird, gehen Arbeitsplätze im Handel verloren. Im Gegensatz zu unseren Handelsbetrieben bilden Zalando, Amazon und Co. keine Lehrlinge in Ried aus und schaffen auch keine Arbeitsplätze in der Region. Politik und Wirtschaftstreibende bemühen sich, die optimalen Rahmenbedingungen zu schaffen. Die Entscheidung über die Zukunft des Handels liegt aber in der Hand jedes einzelnen Konsumenten, der mit seinem Kaufverhalten pro oder contra Ried abstimmt.



VBgm Gabriele Luschner, WKOÖ Präsidentin Mag. Doris Hummer und StR. Dr. Claudia Schossleitner beim Empfang der WKO

Ried blüht auf

Ried hat als Vorreiter im Stadt- und Standortmarketing schon vor Jahren die Notwendigkeit erkannt, dem Strukturwandel entgegenzuwirken. Projekte wie ‚StadtUp‘ zeigen Erfolge, Initiativen von Rieder Unternehmern, Geschäftsgründern und Hauseigentümern bringen zukunftsweisende Perspektiven ein.

Wir freuen uns, dass in den letzten Wochen Handels- und Dienstleistungsbetriebe ihre Geschäfte in Ried umgebaut oder neu eröffnet haben und wünschen viel Erfolg.

Der Handel ist europaweit im Umbruch. Die Veränderungen machen auch vor Ried nicht halt. Wir sind dabei, diese Entwicklungen aktiv mitzugestalten und die Strukturen für das Ried der Zukunft zu schaffen.

- Baustadträtin Dr. Claudia Schossleitner -



Er wird mit Sicherheit auch in Zukunft auf eine blühende und lebenswerte Innenstadt herunterschauen können ...

„Coming Home“

Beim Wirtschaftsempfang der WKO widmeten sich hochkarätige Referenten den Chancen des Standortes Innviertel-Ried im globalen Wettbewerb. Dem Fachkräftemangel als Folge des demografischen Wandels und der Abwanderung junger Menschen in den Zentralraum wird von der regionalen Wirtschaft bereits mit gezielten Aktivitäten begegnet.

Auch die jüngsten Infrastrukturmaßnahmen der Stadtgemeinde berücksichtigen die Notwendigkeit, im Wettstreit der Regionen für Betriebe und deren hochqualifizierte Mitarbeiter ein attraktives Lebensumfeld zu schaffen. Investitionen wie das neu errichtete Rieder Freizeitbad sind auch in diesem Kontext zu sehen.



Ein Ziel muss sein, junge Menschen nach der Ausbildung wieder in die Heimatregion zurück zu holen. Die Initiative ‚Coming Home‘ soll dem Fachkräftemangel entgegenwirken.

- Obmann WKO Ried GR Josef Heißbauer -



Schmankerl-Samstag am Rossmarkt

Ein regionaler Genuss- und Spezialitätenmarkt findet voraussichtlich an den Wochenenden vom 5. Mai 2018 bis 29. September 2018 jeweils Samstag von 9 bis 14 Uhr statt.

Betreiber des Marktes ist der Förderverein „Unterer Rossmarkt“ in Zusammenarbeit mit der ARGE Stadtmarketing Ried.

VERANSTALTUNGSHINWEIS DES RIEDER WIRTSCHAFTSBUNDES

TREFFPUNKT WIRTSCHAFT MIT DR. OLAF HEINRICH
Bezirkstagspräsident von Niederbayern,
Erster Bürgermeister der Stadt Freyung

„Stadtentwicklung im ländlichen Raum“

Am Beispiel der Stadt Freyung zeigt der Referent auf, wie Strukturveränderungen positiv bewältigt werden können. Anschließend Diskussion und gemütlicher Ausklang.

Donnerstag, 05. April 2018, 20.00 Uhr
Raiffeisenbank Ried

WB-Stadtbobmann Mag. (FH) Bernhard Zwielehner freut sich auf Ihr Kommen!



AFRIKANISCHE SPEZIALITÄTEN AB SOFORT IN RIED

Bürgermeister Albert Ortig eröffnete ‚Gladys African Dishes & Catering Shop‘ am Rossmarkt 11

African Lifestyle am Rossmarkt

Wer typisch afrikanisches Essen in familiärer Atmosphäre genießen möchte, ist im neu eröffneten Restaurant ‚Gladys African Dishes & Catering Shop‘ am Rossmarkt genau richtig. Die gebürtige Kenianerin Gladys Kiranto-Mühlböck ist nicht nur eine ausgezeichnete Köchin, sondern auch eine sehr herzliche Frau mit sozialem Engagement.

Mit ihren Kinder- und Jugendschutzprojekten setzt sie sich seit Jahren für Menschen- und Frauenrechte in ihrer Heimat ein. In Ried verwöhnt sie nun seit Kurzem ihre Gäste mit afrikanischen Spezialitäten, die natürlich auch mit nach Hause genommen werden können. Die aktuellen Wochenmenüs findet man auf Facebook unter ‚Gladys African Dishes and Catering Shop‘

Tristan Weinberger mit dem Julius-Raab-Preis ausgezeichnet

Als Gründer des Wirtschaftsbundes, der größten politischen Interessensvertretung für Unternehmerinnen und Unternehmer, steht der Name Julius Raab für Leistungsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein. Werte, die jungen Menschen helfen, ihren beruflichen Werdegang positiv zu gestalten.

Es bedarf außergewöhnlicher Leistungen, diesen Preis zu erringen. Wir freuen uns daher sehr, dass Fraktionskollege Tristan Weinberger mit dem begehrten Preis ausgezeichnet wurde.

Tristan kann in seiner noch jungen Berufskarriere bereits auf viele Erfolge zurückblicken: So schloss er beispielsweise alle vier Berufsschuljahre mit Auszeichnung ab und erzielte den 1. Preis beim Lehrlingswettbewerb in der Sparte Industrie. Im Vorjahr legte er auch seine Lehrabschlussprüfung zum Kunststofftechniker mit Auszeichnung ab!

Lieber Tristan, im Namen der gesamten Fraktion nochmals herzlichen Glückwunsch für die verdiente Auszeichnung und Respekt für deine großartigen Leistungen!



Julius-Raab-Preisträger Tristan Weinberger Foto: FACC



Der neue Vorstand des Seniorenbundes Ried mit Landeshauptmann a. D. Dr. Josef Pühringer und SB-Bezirksobmann OSR Günter Huber

Ing. Schönleitner ist neuer SB-Obmann

Am 22.03. fand in der Sparkasse am Rieder Marktplatz die Wahl des Nachfolgers von Hermann Starzinger als Obmann des Rieder Seniorenbundes statt. Fraktionskollege Ing. Wolfgang Schönleitner wurde dabei in geheimer Abstimmung von 100% der Stimmberechtigten zum neuen Obmann gewählt. Wir gratulieren ganz herzlich zur Wahl!

In seiner Antrittsrede bekräftigt der neue Obmann seine Absicht die hervorragende Arbeit seines Vorgängers weiterführen und weiterentwickeln zu wollen. Den Mitgliedern wird ein breites Spektrum an Aktivitäten, wie Bürgertage mit Informationen zu aktuellen Themen, sportliche und kulturelle Veranstaltungen, Ausflugs und Reiseprogramme, abgestimmt auf die Interessen der Mitglieder, angeboten, auch um die Freundschaft und Geselligkeit zu fördern. Gleichzeitig ersucht er alle Mitglieder um aktive Mitarbeit und Teilnahme am Vereinsleben um die Verbundenheit mit dem Seniorenbund und damit die Interessen der Senioren zu stärken.

Unser Landeshauptmann a. D. und nunmehriger OÖ Seniorenbund-Obmann Dr. Josef Pühringer bedankte sich in seiner Ansprache bei Hermann Starzinger für sein Engagement und wünschte seinem Nachfolger Ing. Wolfgang Schönleitner alles Gute und viel Erfolg.



Dank auch an SB-Bezirksobmann OSR Günter Huber

Nach vier sehr erfolgreichen und spannenden Jahren an der Spitze des Rieder Seniorenbundes legte Hermann Starzinger die Obmannschaft vertrauensvoll in die Hände seines Nachfolgers.

Im Rückblick auf eine schöne und abwechslungsreiche Amtszeit bedankte sich der scheidende Obmann bei seinem Vorstand, Seniorenbund Bezirksobmann OSR Günter Huber und allen Mitgliedern des Rieder Seniorenbundes für die gute Zusammenarbeit und Freundschaft während dieser Jahre.



Es ist mir ein große Ehre, künftig dem Rieder Seniorenbund als neuer Obmann vorstehen zu dürfen. Ich werde mich stets bemühen, für die Anliegen unserer Mitglieder ein offenes Ohr zu haben und freue mich schon sehr auf die gemeinsame Zeit.

- Ing. Wolfgang Schönleitner -





ALFRED FRAUSCHER IST NEUER MESSEPRÄSIDENT

Landtagsabgeordneter Alfred Frauscher und Bürgermeister Albert Ortig bei der Eröffnung der heurigen Automesse. Foto: Kaufmann

„Unser Präsident“

Anfang des Jahres übernahm der Unternehmer Kommerzialrat Alfred Frauscher das Amt des Rieder Messepräsidenten von seinem Vorgänger Josef Heißbauer. Alfred Frauscher war viele Jahre im Rieder Gemeinderat tätig und ist seit fünfzehn Jahren Abgeordneter zum OÖ Landtag.

Wir freuen uns, dass mit unserem langjährigen Fraktionskollegen Alfred Frauscher ein Mann an der Spitze der Messe Ried steht, der über alle Parteigrenzen hinweg hohes Ansehen und Wertschätzung genießt und der das Verbindende immer in den Vordergrund seiner Arbeit stellt. Lieber Fredi, im Namen der gesamten Fraktion wünschen wir dir alles Gute und viel Erfolg für deine künftigen Aufgaben!

Bekanntes Markenzeichen in Österreich

Der Messestandort Ried feierte erst im Vorjahr seinen 150. Geburtstag. Ungebrochen hoch ist der Identifikationsfaktor der Rieder Messe für unsere ganze Region; ein Garant für Tradition und Innovation. Nicht umsonst ist das Markenzeichen Messe Ried in ganz Österreich ein Begriff.



Als ich gefragt wurde, ob ich mir vorstellen könnte, dieses Amt zu übernehmen, habe ich keine Sekunde gezögert. Für mich als gebürtigen Rieder ist es einfach eine große Ehre, unsere Messe künftig repräsentieren zu dürfen.

- Messepräsident Alfred Frauscher -



Landeshauptmann Thomas Stelzer:

„Dass Oberösterreich mit gutem Beispiel vorausgegangen ist, war wichtig“

Vor einem Jahr wurde Thomas Stelzer als Landeshauptmann von Oberösterreich ange-lobt. Wie er Oberösterreich zum Land der Möglichkeiten machen will und warum ihn der Beruf seiner Mutter geprägt hat, erzählt er im Interview.

Wie war das erste Jahr als Landeshauptmann?

Die Zeit ist rasant schnell vergangen. Die Aufgabe macht mir sehr große Freude und ich glaube, dass wir bei den gesteckten Zielen ein gutes Stück vorangekommen sind – sei es beim Schuldenabbau, im Sozialbereich oder beim Breitbandausbau.

Hat sich auch Ihre Familie schon an den neuen Alltag gewöhnt?

Die zeitliche Beanspruchung ist sicher nochmal mehr geworden. Aber ich bemühe mich, dass ich mir bewusst Zeit für meine Familie freihalte und dass ich für meine Kinder jederzeit erreichbar bin. Das funktioniert Gott sei Dank sehr gut.

Sie haben vor einem Jahr gesagt, dass sie aus Oberösterreich ein Land der Möglichkeiten machen wollen. Wie wird das gelingen?

Mein Anspruch ist, dass wir Oberösterreich zu einem neuen dynamischen Zentrum machen, wo es den Menschen besser geht als anderswo. Dafür müssen wir alte Gewohnheiten hinterfragen, weil die Arbeits- und die Ausbildungschancen in 10 Jahren andere sein werden als wir sie heute kennen. Es ist unser Job in der Politik, dass wir darauf rechtzeitig reagieren. Deshalb war mir ganz wichtig, dass wir Schulden abbauen, Überschüsse erwirtschaften und so Spielräume für Zukunftsschwerpunkte bekommen.



LH Thomas Stelzer will Oberösterreich zum Land der Möglichkeiten machen.

Mit der Schuldenbremse war Oberösterreich überhaupt erstes Bundesland. Wie sehen Sie die Chancen, dass der Bund und andere Länder folgen werden?

Es ist immer besser, so einen Schritt aus eigener Kraft zu setzen und nicht, wenn einen die Not dazu treibt. Dass Oberösterreich mit gutem Beispiel vorausgegangen ist, war wichtig.

Sie haben sich auch zum Ziel gesetzt, die Zahl der Wohnplätze für beeinträchtigte Menschen auszubauen. Ihre Mutter war ja selber lange Zeit in der Behindertenpflege tätig. Hat Sie das geprägt?

Ja sicher. Ich weiß, wie fordernd diese Aufgabe ist und wie viel den Betroffenen und ihren Familien abverlangt wird. Menschen mit Beeinträchtigung müssen auf unsere Solidarität zählen können. So verstehe ich auch das Land der Möglichkeiten.

Sie sind in Linz aufgewachsen und leben mit Ihrer Familie in Wolfhern? Sind Sie eher Stadtmensch oder Landei?

Beides hat seinen Reiz. Oberösterreich besteht zum Glück aus Städten und Gemeinden, die viel an Lebensqualität zu bieten haben. Und ich merke, dass die Oberösterreicher das auch zu schätzen wissen.



„Mutig entscheiden, konsequent umsetzen, soziale Verantwortung - das ist der Weg, den ich für Oberösterreich weiter gehen werde.“

Landeshauptmann Thomas Stelzer

DIE MESSE RIED FREUT SICH AUF IHREN BESUCH

50 PLUS & GUTEN APPETIT
14. - 15. April 2018

MESSE-OUTLET
13. - 15. September 2018

INNVIERTLER OKTOBERFEST
12. - 16. September 2018

MUSIC AUSTRIA
11. - 14. Oktober 2018

MODELLBAUMESSE
20. - 21. Oktober 2018

HAUS & BAU
9. - 11. November 2018

Im Namen der gesamten ÖVP Ried ein herzliches Dankeschön den nachstehend angeführten Unternehmerinnen und Unternehmern für ihre Unterstützung!

IMMOBILIENMAKLER
BAU- & PROJEKTMANAGEMENT
IMMOBILIENVERWALTUNG
FACILITY MANAGEMENT

Ried / Linz / Salzburg / Weis

AREV
IMMOBILIEN
GESELLSCHAFT M.B.H.

www.arev.at

www.autohaus-buechl.at

BÜCHL
DAS AUTOHAUS

Ried im Innkreis | Schärding | Mattighofen

REIFEN DOBLHOFER
Gesellschaft m.b.H. & Co.
DAS RICHTIGE PROFIL FÜR IHRE SICHERHEIT

4910 RIED IM INNKREIS 5280 BRAUNAU AM INN
Künsingerstraße 1 Laibstrasse 23a
Tel. 07752/82523, Fax -18 Tel. 07722/63286
office.ried@reifen-dobhofer.at - www.reifen-dobhofer.at

elements 

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

FRAUSCHER
TRANSPORTE
ERDBEWEGUNGEN
ABFALLENTSORGUNGEN
SCHOTTERWERKE

4910 Ried im Innkreis • Mühlbachgasse 3 • Tel. 07752/82515, 87447

www.frauscher.at

MG MALEREI GROSSBÜTZL



A-4910 Ried/I. | Oberbrunner Weg 9
Tel. 07752/85634 | Fax DW 4
office@grossboetzl.at | www.grossboetzl.at

gruber
KARTON.KREATIV.

Franzenburger Straße 17
A-4910 Ried im Innkreis
Telefon +43 (0) 7752/83777
www.gruber-karton-kreativ.at



HEISSB@UER

Computer & Bürotechnik

Steinbauerweg 4, A-4910 Ried im Innkreis
Tel. 07752 87200, www.heissbauer.at

INFOTECH
[IT & Communication]

Der Kaiserhof
DIE ERSTE ADRESSE IN RIED ★★★★★ SEMINAR

Kräutermax.
maximale Kräuterkraft

RIEDER BIER
Feinste Innviertler Braukunst

scheuch
TECHNOLOGY FOR CLEAN AIR
www.scheuch.com


RECHTSANWALTKANZLEI
DR. CLAUDIA SCHOSSEITNER
www.schossleitner.at

Das Mehr an Service! **AVIA Seifriedsberger**

Pellets & Heizöl
www.seifriedsberger.at
07752 87091
...einfach nicht legend!


Ihr verlässlicher Partner
für
Stempel und Gravuren
www.stempelshop.at

TECHNISCHER BEDARF
Vogl
Franz Vogl KG
A-4910 Ried i.L., Kapuzinerberg 3, Postfach 38
Tel. 07752/82036, Fax 07752/80337


Mag. Josef Wimmer
Rechtsanwalt und eingetragener Mediator
Ried im Innkreis | Telefon 07752/26872
www.wimmer.or.at

IMPRESSUM

Offenlegung/Richtung: Bürgerinformation der Volkspartei der Stadt Ried | Eigentümer/Herausgeber: ÖVP Ried
Für den Inhalt verantwortlich: Stadtparteiobfrau Gabriele Luschner & Redaktionsteam | Gestaltung: ÖVP Ried
Fotos: Schossleitner, Kaufmann, Walter Horn, Klara Höllinger | Texte: ÖVP Ried | Druck: HS Druck, Ried/Hohenzell